

Auf Wissen zugreifen – jederzeit, von jedem Ort

Online-Recherchen sind heute in vielen Lebensbereichen völlig selbstverständlich – nicht nur am Arbeitsplatz, auch zu Hause, in der Bahn, am Flughafen, im Park, im Lokal. Überall sind Menschen heute online, suchen und finden schnell die für sie gerade relevanten Informationen. Das Nachschlagen in Büchern oder Eintauchen in Zeitschriften ist nach wie vor sinnvoll, wenn es um die intensive Auseinandersetzung mit einem Thema geht. Für den schnellen Zugriff auf bestimmte Informationen haben sich jedoch Online-Recherchen bewährt. Warum sollte das bei der Suche nach medizinischem Wissen anders sein?

Schneller Zugriff: Suchen und Finden von Informationen

Dr. Hellmann steht am Bett seiner frisch operierten Patientin Frau Müller. Sie klagt über diffuse Abdominalbeschwerden, die mit dem Eingriff eigentlich nichts zu tun haben können. Es ist früher Morgen, 5:30 Uhr. Vor der morgendlichen Stationsbesprechung und der Übergabe an den zuständigen Arzt will sich Hellmann noch schnell informieren, was es mit den Symptomen auf sich haben könnte. Am PC im Stationszimmer geht er auf Thieme Connect – die Online-Plattform für elektronische Produkte der Thieme Verlagsgruppe. In zahlreichen E-Books und E-Journals, die die Klinik lizenziert hat,

recherchiert Hellmann nach dem geschilderten Beschwerdebild und findet schnell wertvolle Hinweise, was es mit den Schmerzen auf sich haben könnte. Dabei stößt er auch auf einige Aspekte, die ihn darüber hinaus interessieren. Er nimmt sich vor, später noch einmal darauf zurückzukommen und setzt Lesezeichen in 2 Zeitschriftenartikeln, damit er diese später schnell wiederfindet. Außerdem macht er sich online ein paar Notizen zu seinem konkreten Fall.

Während der Übergabe berichtet Hellmann von Frau Müller und erläutert auf Nachfrage die spezifische Bedeutung des ungewöhnlichen Symptoms. Dazu gibt er Hinweise auf die Literatur, die er dazu bereits gesichtet hat, was der übernehmende Arzt interessiert aufgreift.

Merken, kommentieren, wiederfinden

Mit einem guten Gefühl geht Hellmann in den morgendlichen Feierabend. Am nächsten Tag hat er frei. Aber Frau Müller geht ihm immer wieder im Kopf herum. Also setzt er sich zu Hause an seinen Laptop, loggt sich mit seinem persönlichen Klinik-Passwort in der Thieme-E-Journals-Plattform ein und ruft noch einmal die Fachzeitschriftenartikel auf, die er sich in der Klinik markiert hatte. Anhand seiner Notizen nimmt er den Faden schnell wieder auf und vertieft sich in die Materie. Er nimmt sich vor, die Symptomatik in der nächsten Stationsbesprechung noch einmal zu thematisieren, sollten sich Frau Müllers Bauchschmerzen nicht gebessert haben. Auf jeden Fall schickt er seinen Kollegen schon einmal den Link zu den entsprechenden Artikeln.

Flexible Fortbildung

Am Wochenende besucht Dr. Hellmann einen Kongress. Die 4-stündige Zugfahrt dorthin möchte er sinnvoll nutzen. Seine freie Zeit ist ohnehin knapp bemessen, dieses Wochenende für private Unternehmungen sowieso verloren. Also nimmt Hellmann sein Tablet mit. Im Zug loggt er sich mit seinem Passwort bei CME.thieme.de ein und ruft die Thieme-Fortbildungszeitschrift für sein Fachge-

biet auf. Er hatte sich den Beitrag, zu dem er CME-Fortbildungspunkte sammeln möchte, vor ein paar Tagen schon markiert, nachdem eine Kollegin ihm die Inhalte empfohlen hatte. Die Zugfahrt nutzt er, um die Fortbildungsinhalte online durcharbeiten und die entsprechenden Fragen zu beantworten. Er wird nicht fertig. Das macht aber nichts, denn er hat auf der Rückfahrt ja wiederum ein paar Stunden Zeit, um das Modul zu Ende zu bearbeiten. Als er am Sonntagabend wieder zu Hause ist, hat er sein mit sich selbst verabredetes „Soll“ erfüllt und freut sich an seinem Mediziner-Kollegen Joe Bausch alias Dr. Joseph Roth im Kölner Tatort.

Zuverlässig und jederzeit zugänglich


Dr. Hellmann ist ein Synonym für alle Klinikärzte, die sich hier wiedererkennen. Denn diese 3 Szenarien sind für viele Ärzte im deutschsprachigen Raum heute Normalität. Schnell mal etwas nachschlagen, zu Hause vertiefend nachlesen, unterwegs fortbilden – das ist heute schnell und unkompliziert möglich. Thieme hat nahezu das gesamte in Fachbüchern und Fachzeitschriften gesammelte Wissen online zugänglich gemacht: für alle Mitarbeiter einer Klinik, zu jeder Zeit, von jedem Ort aus. Die Informations- und Fortbildungsangebote der Online-Plattform Thieme Connect bringen die qualitativ hochwertigen Inhalte aus den Printmedien mit den Zugriffs-, Filter- und Recherchemöglichkeiten der modernen Technik zusammen. Fachübergreifendes Wissen muss nicht mehr mühsam aus verschiedenen Fachbüchern zusammengesucht werden, Abstracts zu aktuellen Studien sind schnell überflogen und die relevanten Artikel rasch identifiziert. Das entlastet den Arzt spürbar. Denn er spart die Zeit, die er sonst mit aufwendiger Recherche verbringen muss. Dadurch kann er sich mehr seinen Patienten zuwenden. Es ermöglicht ihm aber auch, stets die aktuellsten Informationen zu einem Symptom, einer Diagnose oder möglichen Therapieformen in die Patientenbetreuung mit einzubeziehen. Auch die Fortbildung, zu der jeder Arzt verpflichtet ist, ist in seinem ansonsten sehr verdichteten Arbeitsalltag mit dem Thieme Angebot online individuell plan- und durchführbar. Zusammengenommen können diese Vorteile ein wichtiger Faktor bei der Verbesserung der Behandlungserfolge sein und gleichzeitig die persönliche Zufriedenheit des Arztes erhöhen. 

Bild: Fotolia, Fotograf/Grafiker: Ioana Davies